

## **URHEBERRECHTLICHER HINWEIS**

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

© **Axel Gauster/Nell-Breuning-Haus**

### **Sende-Manuskript**

**Interview (Radiofeature) mit Aimar Altosaar  
in Tallinn/Estland Juni 2013**

### **Sprecher**

Der Este Aimar Altosaar ist im Vorstand der estnischen Krankenversicherung. Wie sieht es denn aus mit den seelischen Erkrankungen? Wie werden die bewertet?

### **O-Ton Aimar Altosaar**

*Wie soll ich das sagen. Unsichtbar. Die Esten haben zwar Krankheiten, aber sie sprechen nicht laut darüber. Jetzt bewegt sich aber etwas. Durch die letzten Jahre hat sich die Situation verändert. Jetzt bekommen die Menschen mehr medizinischen Schutz. Wenn ich mir das medizinische System in Estland ansehe, dann nutzen die Menschen auch die medizinischen Dienste. Aber nicht genug. Wenn sie erreichen wollen, dass die Menschen mehr medizinische Hilfe annehmen, dann muss man sie davon überzeugen, dass es keine Schande ist zum Arzt zu gehen.*

### **Sprecher**

Krankenkassen und Ärzte begreifen immer mehr, dass dieses neue Wirtschaftssystem auch unsichere und krank machende Arbeitsplätze schafft. Veränderungen scheinen aber jetzt, nach zwanzig Jahren Eigenstaatlichkeit und zehn Jahre EU-Mitgliedschaft, möglich. Quasi eine weitere Zeitenwende in Estland.

### **O-Ton Aimar Altosaar**

*Die Veränderungen haben schon begonnen. Ich bin da sehr hoffnungsvoll, weil unsere Gesellschaft sehr klein ist. 1,3 Millionen Einwohner. Und wenn wir entscheiden irgendetwas zu machen, dann können wir das sehr schnell umsetzen, weil wir eben mobilisieren können. Die Politiker und die Unternehmer, die Arbeitnehmer und die Gewerkschaften müssen überzeugt werden. Das ist das Wesen der Demokratie. Und wenn ich mir jetzt unsere Entscheidungsträger ansehe, dann denke ich, können wir im Gesundheitssystem etwas verändern. Und in unserer Gesetzgebung für Flexibilität und Sicherheit. Wenn wir erkennen, dass das alles zum Vorteil ist für den Kapitalisten, dann ist es möglich, einiges zu verändern.*